

# Newsletter

Universität Erfurt

Forschungszentrum Gotha

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Forschungsbibliothek Gotha

TEL +49(0)361 | 737-1712

forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de

TEL +49(0)361 | 737-5562

bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

AU S G A B E 3 | 2 0 1 3

## I. Aktuelles

### Das Herzog-Ernst-Stipendienprogramm geht weiter

Dank der großzügigen Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung kann das Forschungszentrum für das kommende Jahr zum nunmehr elften Mal Herzog-Ernst-Stipendien an Doktoranden und Post-Docs vergeben, die im Rahmen ihrer Forschungen mit den Beständen der Forschungsbibliothek Gotha arbeiten. Die Stiftung finanziert das Programm seit 2004 und hat damit schon rund 200 Projekte gefördert. Für die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Beständen der Forschungsbibliothek werden für 2014 nun erneut Stipendien für Doktoranden (in Höhe von monatlich 1100 Euro) für die Dauer von einem bis neun Monaten und Postdoktorandenstipendien (in Höhe von monatlich 1600 Euro) für die Dauer von einem bis maximal sechs Monaten vergeben. Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form an die E-Mail: [herzogernst@uni-erfurt.de](mailto:herzogernst@uni-erfurt.de) zu senden. Die Ausschreibungsfrist endet zum 15. Oktober 2013.

Link: [Ausschreibung Herzog-Ernst-Stipendien](#)

### Neue Satzung des Forschungszentrums

Mit der neuen Satzung, die seit Mai 2013 in Kraft ist, wird der Forschungsstandort Gotha weiter gestärkt. Im Forschungszentrum erweitert sich nicht nur der zeitliche und thematische Rahmen, sondern auch die bisherige Organisationsstruktur. Neben der ersten Abteilung zur Kultur- und Wissensgeschichte der Frühen Neuzeit wird es eine zweite Abteilung zur Kultur- und Wissensgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts geben. Hinzu kommen künftig von den Mitgliedern initiierte Arbeitsgruppen sowie ein Direktorium und ein wissenschaftlicher Beirat. Ab Oktober 2013 wird es ferner einen wissenschaftlichen Geschäftsführer geben.

Link: [Satzung Forschungszentrum Gotha](#)

### Sammlung Perthes – Neue Services und Erhaltungsmaßnahmen

Zwei neue Angebote erweitern seit September den Service für die Sammlung Perthes. Die Homepage der Sammlung ist ab sofort auch in englischer Sprache verfügbar. Weiterhin wurde anlässlich des diesjährigen 250. Jubiläums des ab 1785 im Verlag Justus Perthes herausgegebenen Gothaischen Hofkalenders (Almanach de Gotha) das Findbuch der in der Sammlung Perthes noch erhaltenen Überlieferungen der „Schriftleitung des Gothaischen Hofkalenders“ online verfügbar gemacht. Die im Jahr 2009 begonnene Behandlung der säurehaltigen Buchbestände der Verlagsbibliothek wird auch in diesem Jahr fortgesetzt und erfasst die Sachgruppen Afrika, Asien und Amerika.

Link: [Findbuch Der Gotha](#)

### 300 Jahre Historisches Münzkabinett

Mit einem Festakt hat die Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt am 9. August 2013 im Spiegelsaal auf Schloss Friedenstein den 300. Jahrestag der Eröffnung des „Historischen Münzkabinetts in der Herzoglichen Bibliothek Gotha“ begangen. Knapp 180 Gäste folgten den Festvorträgen von Dr. Wolfgang Steguweit, ehemaliger Leiter des Münzkabinetts und Initiator der Veranstaltung, und Uta Wallenstein, Kustodin des Münzkabinetts der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. Zum Festakt wurde ein neuer 12-seitiger Flyer verfasst, der über die Geschichte des Historischen Münzkabinetts seit den Anfängen informiert. Er steht als PDF zum Download bereit bzw. ist an der Ausleihtheke der Bibliothek erhältlich.

Link: [Flyer Historisches Münzkabinett](#)

### Neues Praktikantenprogramm an der Forschungsbibliothek Gotha

Die Forschungsbibliothek Gotha bietet Studierenden der historischen Kultur- und Geisteswissenschaften ab sofort die Möglichkeit, ein ein- bis dreimonatiges Praktikum im Schwerpunkt „Kulturgeschichte des Protestan-

tismus in der Frühen Neuzeit“ zu absolvieren. Der Text der Ausschreibung steht als PDF zum Download bereit.

Link: [Ausschreibung Praktikum](#)

### **Blog der „Studienstätte Protestantismus“ umgezogen**

Das Weblog „Studienstätte Protestantismus“ informiert über alle Aktivitäten des DFG-Projekts zum Ausbau der Forschungsbibliothek Gotha zu einer Forschungs- und Studienstätte für die Kulturgeschichte des Protestantismus in der Frühen Neuzeit. Das Blog ist umgezogen und ab sofort über [hypotheses.org](http://hypotheses.org), das Blogportal für die deutschsprachigen Geistes- und Sozialwissenschaften, zugänglich.

Link: [Weblog „Studienstätte Protestantismus“](#)

## **II. Veranstaltungen**

### **4. Gothaer Kartenwochen mit der Ausstellung „Das Heilige Land in Gotha“**

Seit dem 26. August laufen die von Forschungsbibliothek und Forschungszentrum Gotha nun schon zum vierten Mal veranstalteten „Gothaer Kartenwochen“. Unter dem Thema „Das Heilige Land in Gotha“ werden bis zum 13. Oktober die Spuren in den Blick genommen, die das Heilige Land in den Sammlungen der Forschungsbibliothek Gotha hinterlassen hat. Im Mittelpunkt steht der einzigartige Fundus zur Palästina-Kartografie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, der in der Sammlung Perthes überliefert wird. Eine Ausstellung, Abendvorträge, eine Veranstaltung in der Reihe „Perthes im Gespräch“ und ein internationaler Workshop präsentieren erstmals Ergebnisse des mit Förderung der *German Israeli Foundation for Scientific Research and Development* am Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig und am Tel-Hai College in Israel durchgeführten Projektes zur Heilig-Land-Kartographie des 19. Jahrhunderts. Weitere Höhepunkte sind die Jahrestagung der Gesellschaft des *Orbis Aethiopicus* und die Präsentation des faszinierenden Projektes „Weltnetzwerke – Weltspiele“ zu Jules Vernes Roman „In 80 Tagen um die Welt“.

Die Ausstellung im Spiegelsaal der Forschungsbibliothek ist von Dienstag bis Sonntag, 10-17 Uhr, geöffnet (außer 21.9. und 12.10). Der Eintritt ist frei.

Link: [Programm der Kartenwochen](#)

### **Tagung „Die Reformation und ihre Medien. Mediale Strategien im Umkreis der Wettiner im 16. Jahrhundert“**

Vom 30. September bis 2. Oktober 2013 findet auf Schloss Friedenstein die Tagung „Die Reformation und ihre Medien“ statt. Die Tagung beleuchtet die strategische Nutzung medialer Informationsformate vor konfessionellem, religions- und reichspolitischem Hintergrund im Umkreis der Wettiner während der Reformation. Die zu untersuchenden Medien reichen

von publizistischen Erzeugnissen, wie illustrierten Einblattdrucken und Flugschriften, über Briefe und Bücher bis hin zu Informationsträgern, die der Schriftlichkeit entzogen sind, wie Gemälde, malerische und bildhauerische Ausstattungen sakraler und öffentlicher Räume, Theateraufführungen, Münzen und Medaillen.

Die Tagung wird von der Projektgruppe Reformationsgeschichte, einem vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur unterstützten Zusammenschluss der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha (Dr. Martin Eberle), der Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt (Dr. Kathrin Paasch) und des Lehrstuhls für Kirchengeschichte der Universität Jena (Prof. Dr. Christopher Spehr, Leitung) veranstaltet. Aufgabe der Projektgruppe ist es, zur Erforschung des reformatorischen Erbes in Thüringen beizutragen.

Anmeldungen und weitere Informationen:

Ulrike Eydinger

Wiss. MA der PG Reformationsgeschichte  
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Tel 03621/8234 555

[eydinger@stiftung-friedenstein.de](mailto:eydinger@stiftung-friedenstein.de)

Link: [Programm der Tagung](#)

### **Herbstprogramm des Forschungszentrums**

Nach den 4. Gothaer Kartenwochen mit dem Schwerpunkt „Das Heilige Land in Gotha“ geht das diesjährige Herbstprogramm des Forschungszentrums weiter mit der 2. Gothaer Hiob-Ludolf-Vorlesung. Peter N. Miller aus New York spricht über „Antiquitates – Historische Hilfswissenschaften – Kulturgeschichte – Material Culture. A Genealogy“. Dieser Festvortrag und ein daran anknüpfender Workshop sind auch Anlass des 1. Alumnitreffens der Herzog-Ernst-Stipendiaten, vom ersten Jahrgang 2004 bis heute. Mit Workshops geht es weiter: Ende November über „Sammlungsökonomien. Vom Wert wissenschaftlicher Dinge“ (vgl. den nachfolgenden Beitrag) und Anfang Dezember zum Thema „Arbeiten vor Ort, Arbeiten am Raum. Geographische Expertisen zwischen den Weltregionen“. Die Konferenz „Materielle Kulturforschung – eine Zwischenbilanz. Zum epistemischen Gewinn einer neuen Perspektive“ ist der erste Teil eines zusammen mit dem Gießener Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC) geplanten zweiteiligen Tagungsprojektes. Ziel ist es, einerseits eine Bilanz der bisherigen Material Culture-Forschung zu ziehen und andererseits methodisch neue Wege für die Erforschung der Frühen Neuzeit aufzuzeigen. Dazwischen stehen verschiedene Gastvorträge auf dem Programm. Den Abschluss des Herbst-/Winterprogramms macht am 26. Februar Mark Greengrass aus Sheffield mit seinem Vortrag „Travelling Scientifically in Early-Modern Europe“.

Link: [Veranstaltungsprogramm Forschungszentrum Gotha](#)

### Workshop „Sammlungsökonomien. Vom Wert wissenschaftlicher Dinge, Teil 1: Sammeln und Markt seit dem späten 18. Jahrhundert“

Am 21. und 22. November findet der gemeinsam von Dr. Ina Heumann (Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung in Berlin) und Dr. des. Nils Güttler (Forschungszentrum Gotha) organisierte Workshop zu „Sammlungsökonomien. Vom Wert wissenschaftlicher Dinge“ statt. Ziel ist es, die sich in Sammlungen vermischenden epistemischen und ökonomischen Kreisläufe zu untersuchen und an Fallbeispielen aufzuzeigen, dass der Kultur- und Erkenntniswert wissenschaftlicher Dinge untrennbar mit ökonomischen Infrastrukturen verknüpft ist.

Link: [Programmübersicht des Workshops](#)

### Sammlung Perthes – Perthes im Gespräch

In der Reihe „Perthes im Gespräch“, die einmal im Quartal über neueste Ergebnisse in der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes Gotha berichtet, wird am 4. Dezember noch einmal das Thema der diesjährigen Kartenwochen aufgenommen. Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel werden unter dem Titel „Pilger, Reisende und Forscher im Heiligen Land“ aus Berichten von Heiliglandfahrern vom Mittelalter bis in die Neuzeit lesen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

### III. Personalien

Prof. Dr. Iris Schröder, Historikerin und Romanistin, wurde 2013 als Professorin für Globalgeschichte des 19. Jahrhunderts an das Historische Seminar und für die nächsten fünf Jahre als stellvertretende Direktorin an das Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt berufen. Dort wird sie eine zweite Abteilung zu den Wissenskulturen des 19. und 20. Jahrhunderts aufbauen, die sich insbesondere der Forschung zur Sammlung Perthes widmen wird. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Historische Wissenschaftsforschung und Kulturgeschichte der Geographie in globalgeschichtlicher Perspektive. Darüber hinaus interessiert sie sich auch für Stadt- und Urbanisierungsgeschichte, Geschlechtergeschichte sowie für historiographische Fragen, Visual History und Geschichte im Netz.

Prof. Dr. Alexander Schunka wird im Wintersemester 2013/14 die Vertretung der Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Ruhr-Universität Bochum übernehmen.

### IV. Neuerwerbungen der FBG

Der Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha überreichte im Juni der Einrichtung eine antiquarisch erworbene Stammbuch-Kassette als Jahresgabe. Sie gehörte der in Gotha geborenen Ottilie Roux (1812-1847) und enthält 44 Eintragungen von Freunden und Verwandten sowie acht Aquarelle. Namhafte Persön-

lichkeiten haben sich eingetragen, so der Drucker Julius Gasterstädt und Andreas Hansa Traugott Perthes (1813-1890), jüngster Sohn des Verlegers Friedrich Christoph Perthes, dem Neffen von Justus Perthes und Mitbegründer des nach beiden benannten Verleges in Hamburg, sowie August Beck (1812-1874), der in Gotha als Lehrer und später als Historiker und Archivar am Herzoglichen Archiv, an der Herzoglichen Bibliothek und im Münzkabinett tätig war. Mit dieser Schenkung wurde die bisher 86 Bände umfassende Sammlung von Stammbüchern des 16.-20. Jahrhunderts bereichert.

Für die Auswandererbriefsammlung erhielt die Forschungsbibliothek in den letzten Monaten eine Sammlung von 50 Originalbriefen und Kopien, die in den Jahren 1848 bis 1920 zwischen Minnesota und dem Coburger Land gewechselt wurden, nachdem Angehörige einer Familie in die USA ausgewandert waren. Die Serie, für die von den Nachfahren Transkriptionen angefertigt und die mit einer detaillierten Darstellung der Familiengeschichte bereichert wurde, ergänzt die mehr als 10.000 vorhandenen Briefe, die seit 1820 von deutschen Auswanderern in Nordamerika an Verwandte oder Freunde in Deutschland geschrieben wurden. Teilweise umfasst die Sammlung auch die Gegenbriefe.

Falls Sie den Newsletter abonnieren oder ihn wieder abbestellen möchten, registrieren Sie sich bitte online.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

---

Impressum  
 Universität Erfurt  
 Forschungsbibliothek Gotha (FBG)  
 Forschungszentrum Gotha (FZG)  
 Schloss Friedenstein  
 99 867 Gotha

Redaktion:  
[Forschungsbibliothek Gotha](#)  
 Dr. Sascha Salatowsky  
 Tel.: +49 (0) 361 737 5562  
 Fax: +49 (0) 361 737 5539  
 E-Mail: [bibliothek.gotha@uni-erfurt.de](mailto:bibliothek.gotha@uni-erfurt.de)

[Forschungszentrum Gotha](#)  
 Kristina Petri  
 Tel.: +49 (0) 361 737 1712  
 Fax: +49 (0) 361 737 1739  
 E-Mail: [forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de](mailto:forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de)